



Freiraum – mehr Platz für Kinder

Mit der Kinderkampagne «Freiraum – Mehr Platz für uns! Kinder haben das Recht darauf, unsere Welt mitzugestalten» möchte Pro Juventute auf das Recht der Kinder auf Freiraum aufmerksam machen und aufzeigen, wie wichtig dieser für ihre gesunde Entwicklung ist. Spielerisch können Kinder mit einer App ihre Umgebung erkunden. Und weil Kinder die besten Spielexpertinnen und -experten sind, beurteilen sie gleich selber, wie ihnen die Orte gefallen. Durch den Gebrauch der App entsteht eine Karte, die zeigt, wo es in der Schweiz kinderfreundliche Plätze zum Spielen gibt. Um die Entdeckungsreise zu beginnen, einfach die Kinder-App «Mehr Platz für dich» von Pro Juventute herunterladen.

Kinder müssen spielen

Für eine gesunde körperliche, psychische und soziale Entwicklung ist Raum für freies Spielen notwendig. Trotz dieses Wissens ist es nicht selbstverständlich, dass Kinder genügend Zeit und Freiraum erhalten, um im Freien selbstständig zu spielen. Häufig müssen Fachleute Eltern erst für dieses Thema sensibilisieren und erklären, warum es wichtig ist, dass Kinder öffentlich zugängliche Orte besitzen, um über Baumstämme zu balancieren, eine Strickleiter hinaufzuklettern, durch Röhren zu kriechen oder in einem Baumhaus zu träumen. Im Spiel lernen Kinder aufeinander einzugehen, sich in einer Gruppe zu organisieren und allfällige Konflikte selber auszutragen. Gestehen Eltern ihren Kindern solche Eigenständigkeiten zu, tragen sie dazu bei, ihr Selbstvertrauen zu stärken und die Selbstständigkeit zu fördern.

Allein auf Entdeckungsreisen

Freiräume für Kinder zu schaffen, damit sie eigene Erfahrungen machen und gesund aufwachsen können, ist seit jeher ein wichtiger Aspekt in der Arbeit von Pro Juventute. Spielorte sollten so gestaltet sein, dass sie spannend sind, viel zu entdecken geben, ein abwechslungsreiches Spiel ermöglichen und Anreize für neue und eigene Spielideen bieten. Doch in den vergangenen Jahren bewirkten die Zunahme des Verkehrs und die Verdichtung des Wohnraums, dass sich die Anzahl kinderfreundlicher Plätze in der Schweiz verringerte. Und vielfach verfügen öffentliche Spielorte über zu wenig Anziehungskraft, damit Kinder gerne und oft dort spielen. Kindern mangelt es zunehmend an Möglichkeiten, auf spielerische Weise Erfahrungen zu machen und die Freizeit auch selbstständig zu gestalten. Primarschulkinder brauchen



Angebote, um in der näheren und weiteren Umgebung ihres Zuhauses herumtollen, mit Gleichaltrigen spielen und auch mal ausser Sichtweite von Erwachsenen sein zu können. Es gilt, Eltern aufzuzeigen, dass sich dieses Loslassen positiv auf das Selbstvertrauen des Kindes auswirkt.

Spielen ist ein Kinderrecht

Raum zum Spielen ist nicht bloss eine gutgemeinte, kinderfreundliche Idee, sondern ein grundlegendes Recht, das Kindern laut UN-Kinderrechtskonvention (KRK, Artikel 31) zusteht. Spiel, Kultur und Kunst sind bedeutungsvolle Elemente, die zu einem Kinderleben gehören und allen Kindern zustehen. Das Recht auf Spiel steht in wechselseitiger Verbindung mit anderen Kinderrechten, wie beispielsweise dem Recht auf Entwicklung, dem Recht auf Bildung, dem Recht auf Gesundheit, dem Recht auf Sicherheit, dem Recht auf Beteiligung. Das bedeutet, dass Kinderanliegen ernst zu nehmen sind und es Kindern ermöglicht werden muss, ihre Meinungen kundzutun.

Eine App, um Spielorte zu entdecken

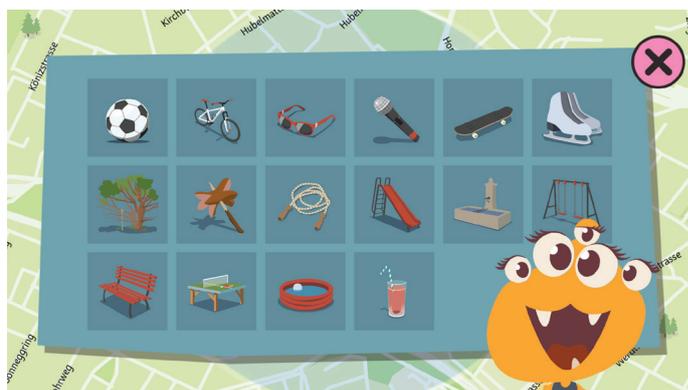
Gibt es überhaupt noch genügend öffentliche Spielräume? Und wenn ja, sind diese wirklich attraktiv für Kinder? Um diese Fragen auszuloten, hat Pro Juventute die neue Kinder-App «Mehr Platz für dich» lanciert. Mit dieser können Kinder ihre Lieblingsspielorte markieren und vermerken, warum diese toll sind oder wie sie verbessert werden könnten. Um ihre Umgebung zu erkunden, können sich Kinder einfach auf den Weg machen und mit Freundinnen und Freunden auf dem Spielplatz in der Nähe des Hauses oder der Wohnung



spielen. Die Bewertung der Spielorte umfasst die ganze Schweiz, sodass Familien, Vereine oder auch Schulklassen in allen Regionen neue kinderfreundliche Orte auskundschaften und Ausflüge zu anderen Spielplätzen planen können.

So wird die Kinder-App «Mehr Platz für dich» genutzt

Eine Spielfigur hilft durch Fragen, den ausgewählten Spielort zu beurteilen. Erst kreiert also jedes Kind seine eigene Spielfigur oder besser gesagt sein Maskottchen. Dann macht es sich auf zu einem Spielort in der Umgebung. Damit auch andere Kinder diesen Ort finden und kennenlernen können, wird er auf einer Karte markiert. In erster Linie geht es darum, sich im Freien aufzuhalten, sich zu bewegen und die Spielzeit frei zu gestalten. Die App und das Spiel sind Mittel zum Zweck und erhöhen den Anreiz, bekannte Spielorte aufzusuchen, zu nutzen und auch neue Orte zu entdecken. Und weil Kinder die App nutzen, sind das Design und die Funktionalität auf ihre Bedürfnisse ausgerichtet.

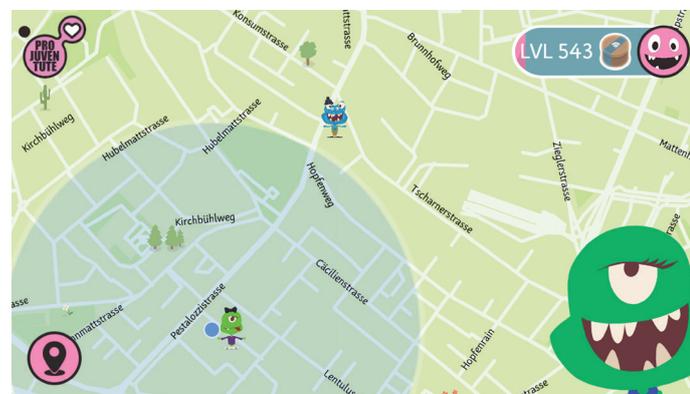


Die jungen Akteure besser einbinden

Spielplätze werden oft aus Sicht von Erwachsenen konzipiert und bei der Spielplatzgestaltung wird nicht selten über die Köpfe von Kindern hinweg entschieden. Wichtig wäre jedoch, die Bedürfnisse der Kinder besser auszuloten und diese als wichtige Akteure miteinzubeziehen. Mit der Kinderkampagne «Freiraum – Mehr Platz für uns! Kinder haben das Recht darauf, unsere Welt mitzugestalten» möchte Pro Juventute die Öffentlichkeit auffordern, mehr kindgerechte Freiräume zu schaffen. Die Spielräume sollen für Kinder aus allen sozialen Schichten und losgelöst vom familiären Hintergrund zugänglich sein. Denn: Wie soll sich Kreativität entfalten, wenn es an Möglichkeiten fehlt, mit Gleichgesinnten unkonventionelle Ideen umzusetzen und auszuprobieren?

Eine Übersicht über die Spielplätze aus Kindersicht

Die Karte, auf der die Spielorte eingetragen werden, wurde in Zusammenarbeit mit der Berner Fachstelle SpielRaum und dem Schweizer Gameentwickler Matthias Sala entwickelt. Durch die Kinder-App «Mehr Platz für dich» sollen Kinder angeregt werden, im Freien zu spielen, Spielplätze zu nutzen und neue Spielorte zu entdecken. Für Eltern, Fachleute und Lehrpersonen soll die Kinder-App als Informationsquelle dienen, um kinderfreundliche Orte zu finden.



Das Spiel nach dem Spiel

Wenn das Kind zwischendurch eine Bewegungspause braucht, kann es mit der Kinder-App sein Urteil über den Spielort abgeben. In einem Minigame kann es auf kindgerechte und spielerische Weise beurteilen, was ihm an diesem Ort besonders gefällt, was es nicht so toll findet oder was ihm fehlt. Ist die Rutschbahn auch für ältere Kinder lustig? Sind auf diesem Spielplatz auch Kletteraktionen möglich? Hat es Wasser, um Sandburgen zu bauen? Gibt es eine Feuerstelle, um eine Wurst zu braten? Neugierig stellt die Spielfigur solche Fragen. Als Antwort kann das Kind einfach einen passenden Smiley auswählen und so eine Bewertung abgeben. Kinder schätzen es, wenn sie ernst genommen werden und ihre Meinung gefragt ist.

Die App kann im Google Play Store oder im App Store heruntergeladen werden.



Für Fragen und Informationen
 Sven Goebel
 Bereichsleiter Freiraum und Partizipation Pro Juventute
 sven.goebel@projuventute.ch
 Telefon +41 44 256 77 20

Pro Juventute
 Thurgauerstrasse 39, 8050 Zürich
 Tel. 044 256 77 77, info@projuventute

Spendenkonto 80-3100-6
projuventute.ch

